

## PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 19. Juni 2017

### **Einladung zum pearls-FORUM: Wissenschaft und Gesellschaft 2017**

**am 6. Juli 2017, 16-18 Uhr**

### **„CAMPUS INNOVATIV – neue Wege des Wissenstransfers zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft“**

Bereits zum vierten Mal lädt die **Stiftung pearls - Potsdam Research Network** ihre Netzwerkpartner, regionale Akteure aus Wissenschaft und Politik sowie wissenschaftlich Interessierte zum jährlichen **pearls-FORUM: Wissenschaft & Gesellschaft**. In diesem Jahr steht die Podiumsdiskussion unter dem Motto „CAMPUS INNOVATIV – neue Wege des Wissenstransfers zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft“. Die kostenfreie Veranstaltung mit anschließendem Empfang findet am **6. Juli 2017 von 16 bis 18 Uhr im Fraunhofer-Konferenzzentrum in Potsdam-Golm** statt.

Wie kann Wissens- und Technologietransfer an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen gestaltet werden und wie lassen sich innovative Potenziale aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft miteinander koppeln? Wie funktioniert Innovation am konkreten Beispiel der hochinnovativen Materialforschung bei Fraunhofer und Max-Planck? Welche räumlichen und kulturellen Anforderungen sind für Innovationsprozesse notwendig und wie ist das innovative „Ökosystem“ Wissenschaftspark Potsdam-Golm in dieser Hinsicht für die Zukunft aufgestellt?

Hochrangige Vertreter aus Forschung, Hochschule und Wirtschaft am Forschungsstandort Potsdam diskutieren diese aktuellen Fragen des Wissens- und Innovationsmanagements im interdisziplinären Spannungsfeld.

Gastgeber ist in diesem Jahr pearls-Netzwerkmittglied **Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP**, das innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft für anwendungsorientierte Innovation im Bereich funktionaler Polymere steht. Als Institut leistet das IAP einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer, sowohl über innovative Prozesse und Produkte, als auch über Nachwuchskräfte, die von der Forschung in die Wirtschaft wechseln.

An der Diskussion teilnehmen werden:

**Prof. Dr. Markus Antonietti**, Direktor am Max-Planck-Institut für Kolloid- u. Grenzflächenforschung

**Prof. Dr. Alexander Böker**, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP

**Hanne Dinkel**, Factory Manager Vestas Blades Deutschland GmbH

**Prof. Oliver Günther, Ph.D.**, Präsident der Universität Potsdam

**Prof. Dr. Suntje Schmidt**, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung

Moderiert wird das Podium von **Jan-Martin Wiarda** (freier Wissenschaftsjournalist).

Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, aktiv an der Podiumsdiskussion teilzunehmen und im anschließenden Empfang die Gespräche weiterzuführen.

**Weitere Informationen bieten die Kurz-Interviews der Podiumsgäste unter [www.pearlsofscience.de/3Fragen](http://www.pearlsofscience.de/3Fragen)**



**Veranstalter:**

Das **Potsdam Research Network** vernetzt die Universität Potsdam und 21 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen am Wissenschaftsstandort Potsdam. Als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Ziel, Wissenschaft, Forschung, Lehre und Bildung am Standort Potsdam zu fördern, vereint die Stiftung *pearls – Potsdam Research Network* Forschungseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität Potsdam sowie das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik und das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. in einem interdisziplinären Netzwerk

[www.pearlsofscience.de](http://www.pearlsofscience.de)

**Gastgeber:**

Das von Prof. Dr. Alexander Böker geleitete **Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP** in Potsdam-Golm ist spezialisiert auf Forschung und Entwicklung von Polymeranwendungen. Neben der umweltschonenden, wirtschaftlichen Herstellung und Verarbeitung von Polymeren im Labor- und Pilotanlagenmaßstab bietet das Institut auch die Charakterisierung von Polymeren an. Synthetische Polymere auf Erdölbasis stehen ebenso im Fokus der Arbeiten wie Biopolymere und biobasierte Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Anwendungsfelder sind vielfältig: Sie reichen von Biotechnologie, Medizin, Pharmazie und Kosmetik über Elektronik und Optik bis hin zu Anwendungen in der Verpackungs- Umwelt- und Abwassertechnik sowie der Automobil-, Papier-, Bau- und Lackindustrie. Das Fraunhofer IAP bearbeitet sowohl Aufträge von lokal angesiedelten mittelständischen Unternehmen der Kunststoffbranche als auch von weltweit operierenden Großunternehmen im In- und Ausland.

[www.iap.fraunhofer.de](http://www.iap.fraunhofer.de)

**Pressekontakt:**

Claire Dörfer  
pearls – Potsdam Research Network  
Projektkoordinatorin Marketing  
Tel.: +49 331 977 4584  
E-Mail: [claire.doerfer@pearlsofscience.de](mailto:claire.doerfer@pearlsofscience.de)